

Wandern über den Camino Francés

 brilon-totallokal.de/2018/10/31/wandern-ueber-den-camino-frances/

Angela Brüggemann

October 30, 2018



[teilen](#)

Brilon-Totallokal: Teilnehmer besuchen das Grab des hl. Jakobus in Santiago de Compostela

brilon-totallokal: Westfalen. Die Westfälischen-Gesundheitswanderer bieten in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis SGV-Wanderferien 2019 vom 22. April bis 03. Mai für alle Interessierten eine Busreise zum Spanischen Jakobsweg an.

Die Reise startet in harmonischer Gemeinschaft mit einem komfortablen Reisebus ab dem Sauerland mit mehreren Zwischenstationen. Die Teilnahme an den Wanderungen 120 km (leicht – mittelschwer) ist freigestellt. Es sollten aber mind. die letzten 100 km gewandert werden, da sonst die begehrte Pilgerurkunde „Compostela“ nicht ausgestellt werden kann. Es können auch Begleitpersonen an der Pilgerreise teilnehmen, die nicht oder nicht alle Etappen mitwandern können oder möchten.

La Compostela ist der Name der offiziellen Urkunde, die das Pilgerbüro denjenigen ausstellt, die den Pilgerweg aus religiösen Motiven absolviert haben. Voraussetzung für die Ausstellung der Urkunde ist die Absolvierung eines Teils des Jakobswegs zu Fuß, mit dem Fahrrad oder zu Pferd, was bei der Ankunft nachzuweisen ist.

Die Reise bringt uns nach zwei Zwischenübernachtungen im Raum Paris und Pamplona direkt in das Gebiet vom Camino Francés in Lugo. Nach der Überquerung der Pyrenäen wird dem Kloster von Roncesvalles ein kurzer Besuch abgestattet. Hier beginnt der Spanische Teil des Jakobswegs. Am nächsten Morgen beginnt die durchgehende Wanderung der letzten 120 km auf dem klassischen Pilgerweg „Camino Francés“ durch die

grünen und wasserreichen Landstriche Galiciens. Die erste Tageswanderung führt durch eine abwechslungsreiche Landschaft mit stillen Tälern, waldreichen Höhen und saftigen Wiesen. Durch Barbadelo mit seiner romanischen Jakobskirche, Mouzós und Ferreiros geht es nach Portomarín.

Auf dem zweiten Wegstück von Portomarín nach Palas de Rei scheinen das Land flacher und der Horizont weiter. Nach einem leichten Anstieg auf den Monte San Antonio führt der Weg hinab nach Toxibó und Gonzar mit der Pfarrkirche Santa María. Dann geht es über Hospital de la Cruz, Ventas de Narón und Airexe zum Städtchen Palas de Rei, unterwegs säumen viele Wegkreuze den Pilgerweg ins Tiefland Galiciens.

So führt uns die Wanderung Tag für Tag weiter durch das lieblich grüne Hügelland Galiciens oder durch kleine Eichenwälder und Pinienhaine dem Ziel, dem Grab des hl. Jakobus immer näher. Am Sonntagnachmittag besuchen wir auf der Anhöhe des Monte de Gozo die Bronze-Skulpturengruppe. Anschließend haben wir Zeit zur freien Verfügung.

Die sechste und letzte Etappe führt von Lavacollabis zum Grab des hl. Jakobus. Die letzten Meter des Pilgerweges führen von der Puerta del Camino durch die Gassen der Altstadt zur Kathedrale, dem ersehnten Ziel zahlloser Jakobuspilger. Vor dem Besuch der feierlichen Pilgermesse (12 Uhr) erkunden wir mit einem örtlichen Führer die Altstadt von Santiago de Compostela und beantragen beim Pilgerbüro unsere „Compostela“. Abends treffen wir uns zum gemeinsamen Galaabendessen und feiern den Erhalt der Pilgerurkunde.

Die Wanderungen werden größtenteils durch eine ausgedehnte Mittagspause (Siesta) unterbrochen, um die kulinarischen Genüsse unseres Gastlandes bei einem kleinen Imbiss kennenzulernen und genügend Kraft für die Restetappe des Tages zu tanken. Der Bus bringt die Pilgergruppe täglich zur jeweiligen Etappe und holt sie auch ab.

Die Standorthotels sind fachkundig ausgewählte 4-Sterne Häuser, die die Pilger nach den gemeinsamen Wanderungen eine gute Erholung und einen angenehmen Tagesausklang bieten. Gemeinsam treffen sie sich zum verdienten Abendessen, das in der Halbpension enthalten ist.

Für die Rückfahrt sind zwei Zwischenübernachtungen mit Halbpension der 4-Sterne-Hotels in San Sebastian und in Orleans vorgesehen.

Ziel der Reise ist es einen Einblick in die Geschichte des Camion Francés und das Pilgerwesen des Jakobsweges zu vermitteln. Aber auch die Schönheit der Galizischen Landschaft und das Leben am Pilgerweg gilt es zu erfassen. Die Reiseleitung haben Ursula und Ingobert Balkenhol, SGV-Wanderferien, übernommen.

Weitere Infos unter 0 29 62 / 90 85 10 oder <http://ferienwandern.eu>

Quelle: Ingobert Balkenhol

Bericht : brilon-totallokal.de - Ihr Nachrichtenmagazin aus Brilon

